

Zusatzqualifikation Erlebnispädagogische Prozessbegleitung

Menschen, die sich der Herausforderung stellen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihren Entwicklungsprozessen begleiten zu wollen, brauchen neben Lust und Mut ein ganzheitliches Menschenbild, eine klare Haltung und Verständnis vom Lernen. Ziel einer jeden Begleitung ist ein guter Selbstwert, den Glauben an die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen durch vielfältige Erfahrungen zu erlangen und bestätigt zu bekommen.

In Pädagogik, Psychologie und Jugendarbeit wird akzeptiert, dass die Lernarrangements der erfahrungsorientierten Angebote zur Entwicklung der Persönlichkeit die selbst schöpfenden Kräfte entfachen können. Die Lernprinzipien der Erlebnispädagogik sind durch die aktuellen Ergebnisse der Lernforschung, des Konstruktivismus und der Neurobiologie bestätigt. Pädagogisch werden Aktivitäten gewählt, die neue Lernräume öffnen, Erfolgserlebnisse fördern und intensive Gruppenerfahrungen ermöglichen.

Das Hauptziel dieser Zusatzqualifikation ist es, theoretische Grundlagen des prozessorientierten Arbeitens aus verschiedenen Bereichen der Prozessbegleitung (erlebnispädagogisch, systemisch, initiatisch), passende Methoden, Selbsterfahrung und hinreichend Praxiserfahrungen zu vermitteln.

Absolvent'innen dieser Ausbildung sollen befähigt werden, die Bedürfnislagen ihrer spezifischen Zielgruppen zu erkennen und die für eine wirksame und nachhaltige Arbeit nötigen, passenden prozessbegleitenden Methoden und Settings zu wählen.



Referent*innenteam:

Hendrik Hadlich, Nicole Handrack, Andrea Scholz

Arbeitsformen:

Blockwochen, Lerngruppenarbeit, Supervision/Lerncoaching, Praxisprojekt, Assistenz, Prüfung, Kolloquium

Zielgruppe:

Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen oder vergleichbare Abschlüsse

Block 1 "Gemeinsam in den Fluss kommen ..."

(15. bis 19. April 2026)

Sich draußen einrichten und gemeinsam in den Fluss kommen erlebnispädagogische Selbsterfahrung im Unterwegssein mich, Gruppe und Umfeld entdecken und sich mit den eigenen Bedürfnissen und möglichen/nötigen Entbehrungen auseinandersetzen.

Block 2 "Gruppendynamik – Erlebnispädagogische Handlungsformen und Hypothesenbildung – Lerntheorien" (22. bis 26. Juni 2026)

Im gemeinsamen Gestalten von erlebnispädagogischen Handlungsformen wird die Gruppe als Ressource und Lernchance entdeckt und entwickelt und Metaphorik von Natur und Medien genutzt.

Block 3 "Kooperatives Umfeld als Zugang zu Wachstum und Entwicklung" (7. bis 11. September 2026)

Vertiefte Verbindung sozialpädagogischer Diagnostik von (Lebens-)Themen mit kreativ schöpferischer Gestaltung von Erfahrungssettings unter besonderer Beachtung der Lebensphase Jugendalter. Mit Initiativ-und Problemlöseaufgaben Lernen als Beziehungsprozess verstehen.

Block 4 »Konzepte von Herausforderung und Grenzerfahrung« (25. bis 29. Januar 2027)

Konzepte von selbstgewählten Herausforderungen, Grenzerfahrungen und unerwarteten Situationen im Erlebnisraum Fels und Ausloten der Möglichkeiten partizipativer Prozessbegleitung.

Block 5 »Natur und Ich« (19. bis 23. April 2027)

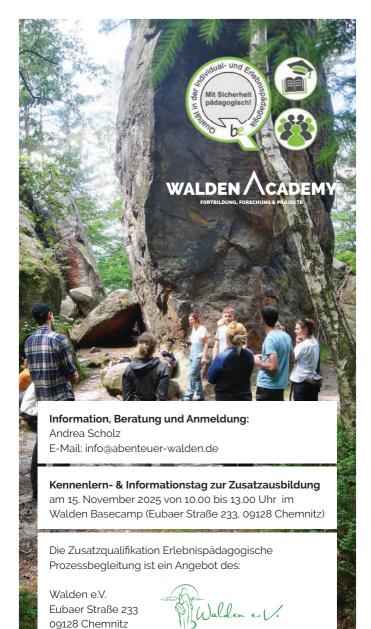
Wir erkunden unseren eigenen Naturbezug, die Qualität und das Lernpotential verschiedener Naturräume und nutzen erlebnispädagogische Rituale und Formate der initiatorischen Prozessbegleitung um Lebensprozesse tiefer zu verstehen und begleiten zu können.

Block 6 »Leitung profilieren« (21. bis 25. Juni 2027)

Sichtbarmachen des Spektrums der Lehr-Lern-Theorien und grundlegender Haltungen der Prozessbegleitung im gemeinsamen Unterwegssein sichtbar machen.

Kolloquium (1. bis 2. Oktober 2027)

Zusätzlich sind 1 Tagesseminar, 1. Hilfe Outdoor Seminar, 1 optionales Pflichtseminar, Durchführung eines eigenen Praxisprojektes, Assistenz in einem erlebnispädagogischen Programm, Lerncoaching, Abschließende Prüfung, Inszenierungen, Abschluss und Würdigung Teil der Aubildung.



info@walden-verein.de (0371) 23 52 05 30

Eubaer Straße 233 09128 Chemnitz

waldenev

walden.chemnitz

(ii) walden_kommunity

